

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

DTM-Comeback von Tom Kristensen

- **Mike Rockenfeller pausiert auf dem Lausitzring**
- **Vollständige Genesung hat für Audi Priorität**
- **Le-Mans-Rekordsieger als Vertretung**

Ingolstadt, 16. Juni 2011 – Le-Mans-Rekordsieger Tom Kristensen (43) wird am kommenden Wochenende auf dem Lausitzring ein Comeback in der DTM geben. Der Däne ersetzt im Audi Sport Team Abt Sportsline den Tabellendritten Mike Rockenfeller (27) am Steuer des E-POSTBRIEF Audi A4 DTM.

Mike Rockenfeller erholt sich sehr schnell, aber Audi möchte ganz auf Nummer sicher gehen und ihm nach seinem schweren Unfall bei den 24 Stunden von Le Mans genügend Zeit geben, sich vollständig zu regenerieren. „Wohl wissend, dass Mike in der DTM in diesem Jahr um den Titel kämpft, hat seine vollständige Genesung Priorität“, sagt Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Deshalb habe ich nach Abstimmung mit unserem Teamarzt entschieden, ihn am kommenden Wochenende und auch beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring nicht einzusetzen.“

Mit Tom Kristensen kehrt ein Routinier für ein Rennen in das Audi Sport Team Abt Sportsline zurück. Der achtmalige Le-Mans-Sieger startete von 2004 bis 2009 für Audi in der DTM, ehe er sich ganz auf die Einsätze bei den Sportprototypen konzentrierte. Obwohl der Däne den Lausitzring nicht als eine seiner Lieblingsstrecken bezeichnet, hat er dort eine gute Bilanz: 2005 und 2006 stand Kristensen als bester Audi-Pilot jeweils auf dem Podium. Insgesamt gewann „Tom K.“ in seiner Karriere bisher vier DTM-Rennen.

„Es tut mir leid, für ‚Rocky‘, dass er das Rennen verpassen wird, und ich wünsche ihm eine schnelle Genesung. Nachdem ich zwei Jahre nicht in der DTM gefahren bin, wird das Comeback natürlich schwierig. Aber als Dr. Ullrich mich angerufen hat, war es für mich selbstverständlich, Audi Sport zu helfen“, sagt der Däne. „Ich freue mich auf viele alte Freunde und werde versuchen, ‚Rocky‘ so gut wie möglich zu vertreten.“



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 , Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt.